

Finalrunde in der DHM 2024 SVL D-Jugend U 13

Zum großen Finale der Dachauer Hallenmeisterschaft ging es für die U 13 des SV Lohhof am 03.02.23 in die Sporthalle nach Erdweg. Bevor jedoch das Endspiel bestritten wurde, traf man in der Halbfinalpartie auf den zukünftigen Ligakonkurrenten des ESV München. In einer intensiven Startphase kam Lohhof rasch zu einem ersten Abschluss, gewann insgesamt viele Zweikämpfe, gab aber die Ballgewinne oftmals zu schnell an den passiv agierenden Widersacher wieder ab. Nachdem ein Pfofenkracher Lohhofs Mitte der ersten Halbzeit aufhorchen ließ, kam kurzzeitig überflüssige Hektik auf, trotzdem wechselte man nach einem torlosen, aber sehenswerten Durchgang unentschieden die Seiten. Die zweite Hälfte hatte es dann in sich, Lohhof drängte gegen trügerisch zurückhaltende Münchner konzentriert auf die Führung und wurde auch deshalb nach einem Ballgewinn im Strafraum des Gegners mit dem 1 – 0 belohnt. Beflügelt durch den Treffer folgte mit dem nächsten Vorstoß das 2 – 0, welches der ESV zuerst mit einem brachialen Schuss ans Toraluminium und schließlich mit dem 1 – 2 aus der Distanz beantwortete. Den Ausgleich erkämpfte sich der nun wütend angreifende Kontrahent unmittelbar danach, die Jungs aus Lohhof blieben wider dem Druck des Gegenüber abgezockt, indem sie kurz vor dem Ende der regulären Spielzeit mit dem dritten Treffer gegensteuerten. München kam aber nochmals in den letzten Sekunden zurück und erzwang mit dem finalen Ballkontakt in einem dramatischen Semifinale die 5-minütige Nachspielzeit in diesem Fußballthriller. Auch hier schenkten sich beide Mannschaften nichts, Lohhof's Kader hatte aufopferungsvoll kämpfend, schließlich das Glück des Tüchtigen und markierte per Kopf nach Eckenhereingabe den vielumjubelten Lucky Punch zu erhofften Finaleinzug. Puh, jetzt durfte man erst einmal ausgiebig durchatmen! In der gut einstündigen Erholungspause bereitete sich das Team fokussiert, mental auf den Endspielgegner des ASV Dachau vor, rein auf dem Papier war dies eine durchaus zu bewältigende Aufgabe. Nach wenigen absolvierten Spielminuten herrschte auch schon Gefahr in

Dachau's Abwehrzentrum, zudem blieb das Team im weiteren Verlauf bestimmend auf dem Parkett, wogegen der ASV über defensive Stabilität vorrangig auf zielführende Konter lauerte.

Mitte der Halbzeit hinderte Dachau unseren Stürmer grenzwertig am Torschuss, dieser setzte sich dennoch, begleitet von lautstarken Zuschauerprotesten, energisch durch und schob zum 1 – 0 Führungstreffer ein. Dachau zeigte sich von dieser Aktion unbeeindruckt und glich in der nachfolgenden Szene gegen die noch luftig sortierte Lohhofer Verteidigungsreihe postwendend zum 1 – 1 aus. Obwohl der SVL fortlaufend die Platzhoheit innehatte, hielt der ASV giftig in der Abwehr dagegen und sorgte mit einem Hammer aus dem Halbfeld gegen die Torumrandung für ein wirkliches Ausrufezeichen bezüglich der eigenen Ambitionen in der wieder mit Hochspannung geladenen Finalbegegnung. Kurz vor dem Ende hatten die mitgereisten SVL-Fans den „Tooooooor!!!“-Jubel schon auf den Lippen, Dachau's Torwart entschärfte diese Möglichkeit reflexartig sensationell und schob die nun völlig offene Partie wieder in die Nachspielzeit. Nochmals durch das Trainerteam gedanklich nachjustiert, agierte Lohhof auch hier gefestigt, hatte die klareren Chancen, ließ aber die unbedingte Effizienz im Abschluss etwas vermissen. Vermutlich deshalb wurde der ASV bis zur Schluss sirene sichtbar mutiger in der Vorwärtsbewegung, konnte aber hieraus kein zählbares Ergebnis gegen die ordentlich gestaffelte SVL-Defensive erwirken. Somit musste sich, dem Reglement entsprechend, ein Shoot-Out für die Krönung des heurigen Dachauer Hallenmeisters verantwortlich zeichnen. Obwohl der Keeper des SVL in Weltklasse-Manier sage und schreibe vier Alleingänge des ASV festhielt, hatten die Lohhofer Jungs offensichtlich das eigene Nervenkostüm schon in der Reinigung abgegeben, jedenfalls ließ man alle Matchbälle zum Turniersieg liegen und musste sich folglich mit dem zweiten Platz in dieser Challenge begnügen. Angesichts des bärenstarken Teilnehmerfeldes ein respektables Ergebnis, dennoch wäre just an diesem Tag auch ein Platz auf dem Stockerl mit der Nr. 1 möglich gewesen. Tröstend möchte ich mich an dieser Stelle an die Jungs wenden: Ihr habt ein geniales Turnier gespielt, es war

zu keiner Zeit langweilig, ihr wart richtig gut drauf und es hat unheimlich viel Spaß gemacht Euch zu zusehen, wie Ihr die Sporthallen im Landkreis rockt. Weiter so, ich freue mich jetzt schon auf den Ligastart Mitte März in der Auftaktbegegnung mit dem FC Bayern München.

Kader:

Irgendwann, irgendwann, kommt sicher auch die Mannschaft mit den Vornamen an.